

Eva Maria Schieffer & Dorrit Bauerecker

Prof. Dr. Ute Büchter-Römer

Die Musik als Kunst in der Zeit

Konzert mit Moderation

*Alte Musik erscheint manchmal so „unvertraut“ wie Neue Musik!
Was bewirkt jenen Eindruck des Fremden? Sind es die unterschiedlichen Klänge, die Verbindungen der einzelnen Noten zueinander oder untereinander oder sind es die Anordnungen der Klänge nacheinander, also in der „Zeit“? Wie komponierten die „Alten“ Komponisten den Verlauf der Musik, die per se nur „in der Zeit“ ablaufen kann und wie komponieren die „Neuen“?*

Beim Musizieren bestimmen die Instrumentalisten die Zeit. Sie bestimmen die Tempi und die Temporelationen zwischen den einzelnen Teilen. In den Sonaten von Dario Castello und Girolamo Frescobaldi können sie durch hinzufügen von Diminutionen Zeitveränderungen innerhalb eines realen Zeitablaufes bestimmen.

In den graphischen Noten von Paintings von Louis Andriessen haben die Interpreten die Gelegenheit, die Zeit zu dehnen oder zu komprimieren, da ihnen völlige Freiheit über die klingende Gestaltung der Bilder gelassen wird.

Im Gegensatz dazu stehen die Kompositionen von Ole Buck und György Ligeti, die durch ihre gleichförmig pulsierenden Melodien den Eindruck eines Zeitstillstandes erwecken.

„Gesti“ von Luciano Berio stellt das Erlernen des Blockflötenspiels von den chaotischen Anfängen bis zum perfekten Spiel im Zeitraffer dar.

In „Abschied“ von Simon Rummel bieten lange Pausen Zeit die eben gehörten Klänge nachzuempfinden und die sich anschließenden Töne zu erwarten. Dieses Werk wurde für Dorrit Bauerecker und Eva Maria Schieffer geschrieben.

Gelebte Zeit, empfundene Zeit, reale Zeit, die Musik als Kunst in der Zeit.

Programm

<i>Dario Castello (Spanien, 17.Jh)</i>	<i>Sonata Primera</i>	<i>Altblockflöte in g, Cembalo</i>
<i>György Ligeti (Ungarn, 20.Jh)</i>	<i>Der Zauberlehrling</i>	<i>Klavier</i>
<i>Louis Andriessen</i>	<i>Paintings (1961)</i>	<i>Flöten, Klavier</i>
<i>Girolamo Frescobaldi (Italien, 17.Jh)</i>	<i>Canzona terza</i>	<i>Sopranblockflöte, Cembalo</i>
<i>Luciano Berio (Italien, 20.Jh)</i>	<i>Gesti (1966)</i>	<i>Altblockflöte</i>
<i>Ole Buck (Dänemark, 20.Jh)</i>	<i>Gymel (1983)</i>	<i>Sopraninoflöte, Spinett</i>
<i>Dario Castello</i>	<i>Sonata seconda</i>	<i>Sopranblockflöte, Cembalo</i>
<i>Simon Rummel (Deutschland, *1976)</i>	<i>Abschied (2002)</i>	<i>Flöten, Akkordeon, Klavier, Utensilien</i>